



Hast du jemals eine Kindersegnung in der Gemeinde miterlebt? Wurdest du selbst als Baby Gott geweiht? Bei Jesus war es so.

Hallo, junge Freunde. Ich heiße Maria, und das ist mein kleiner Sohn. Er heißt Jesus. Josef und ich nannten Ihn so, weil uns ein Engel das so befohlen hat. Er ist ein besonderes Baby. Er ist Gottes Sohn. Aber Er ist auch mein kleiner Sohn, und ich habe Ihn ganz fest lieb. Ich finde Ihn sehr schön; Er ist mein kleiner Schatz.

Ich möchte euch davon erzählen, was vor kurzem passiert ist. Wir brachten unser Baby zum Tempel in Jerusalem, damit Er dort Gott geweiht würde. In unserem Land ist es Sitte, den erstgeborenen Sohn einer Familie in den Tempel zu einem besonderen Gottesdienst mitzunehmen. Wir nahmen zwei Tauben als Opfer mit. Ihr würdet heute Geld als Opfer bringen.

Während der Priester unser Opfer entgegennahm, sah ein älterer Mann na-



mens Simeon unser Baby. Er kam auf uns zu und bat darum, Jesus in seine Arme nehmen zu dürfen. Ich freute mich drber und ließ ihn das Baby gerne halten.

Simeon hielt unseren kleinen Jesus in seinen Armen und schaute Ihm ins Gesicht. Dann begann Er, Gott dafür zu danken, dass Er dieses besondere Baby sehen durfte, den Heiland der Welt. „Herr, nun kann ich in Frieden sterben. Wie Du es mir versprochen hast, habe ich den Retter gesehen, den Du allen Menschen

Gott möchte allen Menschen ein Geschenk machen.

geschenkt hast. Er ist ein Licht, das den Völkern Gott offenbaren wird, und Er ist die Herrlichkeit deines Volkes Israel!“ (Lukas 2,29-32 Neues Leben)

Simeon segnete auch Josef und mich. Wir waren sehr überrascht! Wir wussten, dass Jesus etwas Besonderes war, aber wir hatten noch nicht alles verstanden.

Gerade in diesem Augenblick kam eine ältere Frau namens Hanna auf uns zu.

Auch sie bat darum, unser Baby sehen zu dürfen. Das durfte sie natürlich. Ein Lächeln breitete sich über ihr ganzes Gesicht aus. Dann begann auch sie, Gott zu danken, dass sie unseren Jesus sehen durfte. Sie begann, den Menschen, die uns beobachteten, zu erzählen, welch ein besonderes Baby Jesus war. Sie sagte, dass unser Baby der verheißene Erlöser war.

So viele Dinge passierten an jenem Tag, und es gab so viel, worüber ich nachdenken musste, dass ich ein wenig verwirrt und dennoch froh war. Später musste ich immer wieder an die Dinge denken, die Simeon und Hanna über unser besonderes Baby gesagt hatten.

Das war ein erlebnisreicher Tag gewesen! Sowohl Simeon als auch Hanna hatten etwas Besonderes in unserem Baby gesehen. Beide hatten gesagt, dass Er alle Menschen retten würde, dass Er der verheißene Heiland der Welt war.

Josef und ich lieben Jesus einfach, weil Er unser Baby ist. Wir wissen, dass Er ein Geschenk Gottes an uns und die ganze Welt ist. Eure Eltern lieben euch auch, weil ihr ein Geschenk Gottes an sie seid. Kinder sind für Gott sehr wertvoll.



Mach mit!

Sabbat

Wiederholt die biblische Geschichte jeden Tag und lernt den Merkvers miteinander auswendig. Verwendet dabei die folgenden Bewegungen.

„Kinder sind ein Geschenk des Herrn.“

Psalms 127,3

auf dein Kind zeigen

Hände ausstrecken (ein „Geschenk“ „überreichen“)

nach oben zeigen

geschlossene Handflächen öffnen.

Sonntag

Ermutige dein Kind, das Lesezeichen, das es in der Sabbatschule gebastelt hat, jemandem zu zeigen oder zu schenken und dieser Person von der Kindersegnung Jesu zu erzählen. (Oder hilf deinem Kind, ein Lesezeichen aus dickem Papier auszuschneiden, den Merkvers darauf zu schreiben und es zu verzieren.)

Montag

Lest gemeinsam Lukas 2,21-38. Frage: Wo fand Jesu Kindersegnung statt? (im Tempel in Jerusalem) Wer freute sich darüber, den kleinen Jesus im Tempel zu sehen? (Simeon und Hanna) Warum? Wie dachte Maria über die Dinge, die Simeon und Hanna gesagt hatten? Singt „Maria!“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an“, G 17); dankt Gott für Jesus.

Dienstag

Schaut euch Bücher mit Bildern von Babys, Kleinkindern und ihren Familien an. Sprecht darüber, dass Maria und Josef den kleinen Jesus liebten, und dass Eltern heute ihre Kinder genauso lieben.

Singt vor dem Gebet „Ja, Jesus liebt mich“ (J 7) oder „Jesus liebt die kleinen Kinder“ (J 17, beide aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“).

Mittwoch

Leg deinem Kind ein Kirschkernsäckchen (oder etwas Ähnliches) auf den Rücken; fordere es auf heranzukrabbeln, ohne das Säckchen herunterfallen zu lassen. Erzähl davon, wie dein Kind als Baby gekrabbelt ist und das Gehen gelernt hat. Frage: Was hast du noch alles gelernt? Was hast du über Jesus gelernt, seit du ein Baby warst? Danke Jesus dafür, dass dein Kind wächst.

Donnerstag

Schaut euch gemeinsam Babyfotos von deinem Kind an und Fotos von seiner Kindersegnung. Beschreibe, was damals geschah und wie du dich gefühlt hast. Dein Kind soll sich in den Spiegel schauen, während du fragst: Wer ist ein besonderes Geschenk von Gott? Sage: Du bist eines! Frage: Wer ist Gottes besonderes Geschenk an uns alle? (Jesus)

Freitag

Spielt die Bibelgeschichte mit der ganzen Familie. Verwende eine Babypuppe als Baby Jesus und wickle ihn in ein kleines Handtuch oder eine Decke ein.

Umarme dein Kind. Erinnerung es daran, dass es ein besonderes Geschenk von Gott ist. Sag ihm, dass du es liebst.

Singt Lieder über Jesu Geburt; dankt gemeinsam Gott für euer Kind und für Jesus, Gottes Geschenk an die ganze Welt.

